

- TOP 1 Protokoll, Tagesordnung und Geschäftsordnung
- TOP 2 Aktuelle (halbe) Stunde
- TOP 3 Verfügungsfonds Osterbrook
- TOP 4 Sonstiges / Termine

Sitzungsleitung: Ingo Lange (Vorsitzender des Beirats, NimmBus)  
 Protokoll: Sina Rohwing (TOLLERORT entwickeln & beteiligen)

### TOP 1: PROTOKOLL, TAGESORDNUNG UND GESCHÄFTSORDNUNG

Der Beiratsvorsitzende begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit des Beirats fest. Der Beirat ist zunächst mit 12 und ab TOP 2 mit 13 Stimmen beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Das Protokoll der Sitzung vom 13. Juni 2022 wird verabschiedet.

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Quartiersbeirat	12	0	0
davon Politik	2	0	0

### Beiratssitzungen in den Herbst- / Wintermonaten: digital oder analog?

Die Teilnehmenden sprechen sich für die Durchführung der Sitzungen in Präsenz aus – so lange es die Corona-Lage erlaubt.

### TOP 2: AKTUELLE (HALBE) STUNDE

#### Eiffestraße

Eine Anwohnerin berichtet, dass eine gesprungene Haustürscheibe in einem Mietshaus in der Eiffestraße vom Vermieter trotz mehrfacher Hinweise auf den Mangel noch immer nicht repariert worden sei. Da Mängel am Objekt ein privatmietrechtliches Anliegen darstellen, rät Herr Brutscher dazu, eine private Mieterberatung in Anspruch zu nehmen (z.B. Mieter helfen Mieter oder Mieterverein zu Hamburg). Er recherchiert, ob es ggf. auch eine Anlaufstelle im Bezirksamt gibt.

#### Neues aus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde zu Hamburg Hamm

- Der Vertreter der Dankeskirche bedankt sich beim Beirat, der BGFG und dem Verein BOOT e. V. für die Unterstützung des Löschplatzpicknicks.
- Er berichtet weiterhin, dass Pastorin Löwisch sich beruflich verändert habe und nun in einem anderen Bereich für die Nordkirche arbeitet. Sie habe bereits zu Ende August die Gemeinde verlassen. Eine Stelle für eine\*n neue\*n Pastor\*in ist ausgeschrieben.

- Am 3. Dezember findet ab 15 Uhr der Adventsnachmittag der Kirchengemeinde im Gemeindehaus Horner Weg statt. Mit dabei ist wieder das Holzwurmtheater. Es gibt Kaffee, Kuchen und Bastelmöglichkeiten für alle Gäste.

### **Ratten, Kakerlaken und Tauben**

Ein Beiratsmitglied merkt an, dass es viel Ungeziefer, insbesondere Ratten im Osterbrook gebe. Eine Vertreterin der BGFG berichtet, dass die Genossenschaft eine Schädlingsbekämpfungsfirma beauftragt habe, die über den Verlauf eines Jahres die Ratten bekämpft habe. Auch die Müllplätze wurden umgebaut. Häufig sei liegengelassener Müll das Problem. Zudem gebe es Anwohner\*innen, die Tiere im öffentlichen Raum füttern.

Der Stadtteilpolizist hat den Vorschlag einer vergangenen Beiratssitzung aufgegriffen, Freigänger-Katzen im Osterbrook anzusiedeln. Er hat diesbezüglich Kontakt zum Tierheim aufgenommen. Dort wurde der Vorschlag begrüßt, das Tierheim würde die Idee unterstützen. Die Tierärztin könnte beispielsweise die medizinische Versorgung der Tiere übernehmen. Anwohner\*innen müssten sich bereit erklären, sich um die Katzen zu kümmern.

### **Neues Angebot „Leselust“**

Am 2. November startet das Angebot „Leselust“ mit einem Eröffnungsabend im „Elbschloss an der Bille“. Je nach Interesse der Teilnehmenden sollen Bücher gelesen und gemeinsam darüber gesprochen werden.

### **Neues von der BGFG**

Eine Vertreterin der BGFG berichtet:

- Das Testzentrum im Elbschloss hat weiterhin täglich von 8-13 Uhr geöffnet.
- Im Sommer hat sich die BGFG am Hammer Familienfest und dem Hammer Sommerfestival mit Aktionen beteiligt. Auch das Osterbrooklyn-Festival und das Löschplatz-Picknick wurden unterstützt.
- Im Dezember wird es wieder einen „Lebendigen Adventskalender“ im Stadtteil geben. Eventuell kann auch ein Laternenumzug stattfinden. Dieser wird gemeinsam mit dem Familiennetzwerk geplant.
- Die am Elbschloss eingerichtete Tauschbox wird sehr gut angenommen.

### **Löschplatz-Hausboot und weitere Hausboote**

Ein Beiratsmitglied fragt, warum Hausboote in der Nähe der Innenstadt rund um den Bereich Victoriakai liegen dürfen. Hier sei ein Industrie- oder Gewerbegebiet. Ein Teilnehmer weist darauf hin, dass diese als Ferienwohnung angeboten werden. Vor diesem Hintergrund können ggf. eine Genehmigung erfolgen.

Der Stadtteilpolizist berichtet, dass bzgl. des am Löschplatz liegenden Hausbootes ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet wurde.

### **Wochenmarkt**

Ein Beiratsmitglied berichtet, dass der Dienstagstermin des Hammer Wochenmarktes nach und nach wegbreicht. Gefragt wird, ob auch ein Wochenmarkt auf dem Osterbrookplatz möglich wäre. Einige Beiratsmitglieder berichten, dass dieses in der Vergangenheit bereits versucht worden sei, für einen Wochenmarkt im Stadtteil aber zu wenig Kunden wohnten.

Einen weiteren gut laufenden Wochenmarkt gebe es in Hammerbrook und in Rothenburgsort. Es wird angemerkt, dass – da nun vermehrt im Homeoffice gearbeitet werde – eventuell mehr Menschen einen Wochenmarkt besuchen würden.

## **Name für die Osterbrook-Insel**

Ein Beiratsmitglied weist auf die Insellage des Osterbrookviertels hin und schlägt vor, der Insel einen Namen zu geben. Dieses könne identitätsstiftend wirken. Weitere Maßnahmen, wie zum Beispiel ein Spaziergang um die Insel oder eine Hymne für die Insel können die Namensgebung ergänzen.

Die Idee findet Anklang. Es wird ergänzend darauf hingewiesen, dass der Ausdruck „Brook“ „Insel“ bedeute.

*Nachtrag eines Beiratsmitglieds zum Begriff „Brook“:*

*„Brook“ ist das plattdeutsche Wort für „Bruch“; im Zusammenhang bedeutet dies soviel wie „Sumpffläche, Morast“, also eine des Öfteren überflutete Vegetationsfläche. Im Osten – ohne Plattdeutsch – gibt es z. B. den „Oderbruch“. Die Verwendung als „Insel“ gibt es nicht; die regionale Bezeichnung für eine Insel ist „Werder“ oder „Warder“ – siehe Billwerder, Moorwerder, Finkenwerder u. a.*

*Vielleicht wäre es interessant, einen Vortrag zu initiieren über die regionalen Bezeichnungen, allein schon wegen „Osterbrook“, aber auch wegen der vielen speziellen Flurbezeichnungen hier – siehe „Ausschlag“ u. a. Möglicherweise könnte die Geschichtswerkstatt Hamm hierzu beitragen.*

## **BOOT e.V.: Aktueller Stand**

Ein Vertreter des BOOT e.V. berichtet zum aktuellen Stand. Von Mai bis September hat der BOOTsWagen am Löschplatz gestanden. Kaffee und Kuchen konnten erworben werden. Außerdem gab es verschiedene (Musik-)Veranstaltungen. Im nächsten Jahr wird das Projekt über den Musikstadtfonds gefördert.

## **Sonstiges**

- 2023 jährt sich der Hamburger Feuersturm zum 80. Mal: Ein Beiratsmitglied fragt, ob bspw. seitens der Kirchengemeinde Gedenkveranstaltungen geplant sind. Der Vertreter der Gemeinde antwortet, dass darüber noch nicht gesprochen worden sei. Es werde aber sicherlich eine Veranstaltung geben.
- Im letzten Beirat wurde das Thema Rasenmähen an der Steinbeker Straße aufgerufen. Der Turnus sei hier sehr hoch. Die Vertreterin der BGFG weist darauf hin, dass die Abstände bereits zu Jahresbeginn getaktet werden und auf Erfahrungswerten beruhen. Es sei mit den Beteiligten gesprochen worden. Die BGFG werde zukünftig mehr Wildblumenwiesen anlegen.

Herr Brutscher ergänzt, dass er das Protokoll z. K. an das für die städtische Fläche zuständige Fachamt weitergeleitet habe.

### **TOP 3: VERFÜGUNGSFONDS**

#### **Mittel für 2022 insgesamt: 5.325,15 Euro**

2022 bereits bewilligt: 3.800,- Euro

Für den Antrag 4/22 „Löschplatz-Picknick“ wurden 226,14 Euro weniger benötigt, als bewilligt.

Für 2022 verbleiben: 1.751,29 Euro

#### **Antrag 5/22: Laternen- / Lichterfest Hochwasserbassin**

Antragsteller: Kulturbassin e. V.

Voraussichtliche Gesamtkosten: 1.000,- Euro

Eigenmittel: 200,- Euro

Spenden: 300,- Euro

Antragssumme: 500,- Euro

Ein Vereinsmitglied stellt den Antrag vor.

Am 12. November findet am Hochwasserbassin im Park zwischen Bullerdeich und Süderstraße 112-114 von 14 bis 21 Uhr ein Lichter- / Laternenfest statt. Die Veranstaltung besteht aus zwei Schwerpunkten:

- Künstler\*innen aus dem Viertel beleuchten die Flächen und Häuser des Hochwasserbassins mit ihren Kunst- / Lichtinstallationen
- Kinder und Eltern aus dem Osterbrook und Hammerbrook werden am Nachmittag zu einem Laternen-Bastelworkshop und einem Laternenumzug eingeladen

Ab 14 Uhr startet der Workshop angeleitet durch eine Honorarkraft. Es gibt Stockbrot, Tee, Kaffee, Kuchen, Punsch, Pommes – und eine Band für die musikalische Untermalung. Nach dem anschließenden Laternenumzug gibt es ein Lagerfeuer und eine Feuershow.

Ziel ist es Kindern und Eltern aus der Umgebung – insbesondere auch aus weniger sozialstarken Familien – ein gutes Gefühl des Miteinanders zu geben, Freundschaften zu schließen, Netzwerke aufzubauen und den Ort kinderfreundlich und bunt zu gestalten.

Das Geld aus dem Verfügungsfonds wird für folgende Kosten benötigt:

Honorarkraft Bastelworkshop: 100,- Euro

Bastelutensilien: 150,- Euro

Verpflegung: 150 Euro

Feuershow: 100,- Euro

#### **Rückfragen**

- Die Veranstaltung findet außerhalb des Stadtteils statt. Wie wird sie im Osterbrook beworben?  
In diesem Jahr soll mehr Werbung, als in den vergangenen Jahren erfolgen, zum Beispiel durch Aushänge.
- Wie Teilnehmende werden erwartet?  
Bei den letzten Veranstaltungen haben 35-50 Personen teilgenommen. Diese Zahl soll wieder erreicht werden.

**Beschluss:** Für das Lichter- / Laternenfest stellt der Quartiersbeirat Osterbrook einen Betrag in Höhe von 500,- Euro aus dem Verfügungsfonds zur Verfügung.

Der Quartiersbeirat stimmt dem Antrag zu.

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Meinungsbild	21	0	0
Quartiersbeirat	13	0	0
davon Politik	3	0	0

Im Verfügungsfonds verbleiben 1.251,29 Euro.

#### TOP 4: SONSTIGES / TERMINE

##### Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung: Aktueller Sachstand

Herr Brutscher informiert:

- Zum **Wassersportzentrum** an der Bille wird zurzeit eine Machbarkeitsstudie durchgeführt. Abgeschlossen wird diese voraussichtlich Ende des Jahres.
- Die Fördersumme aus dem Programm „Mitte machen“ für das **Quartierssportzentrum** beträgt rund 21,5 Mio. Euro. Hinzu kommt die Kofinanzierung durch das Land, so dass insgesamt rund 43 Mio. Euro zur Verfügung stehen.
- An einigen **Bänken auf dem Löschplatz** wurden Rückenlehnen angebracht. Dieses wurde als Wunsch aus dem Beirat an das Fachamt Management des öffentlichen Raumes herangetragen. Kurzfristig werden an weiteren Bänken Rückenlehnen angebracht. Es eignen sich allerdings nicht alle Bänke hierfür.
- Auf die Frage, ob weiteren **Flächen im Stadtteil entsiegelt** werden, antwortet Herr Brutscher, dass dieses als Maßnahme in das Klimaschutzkonzept aufgenommen werden soll. Er bietet an, erneut direkt beim zuständigen Straßenbaurevier nachzufragen, ob im kommenden Jahr Mittel für weitere Entsiegelungen zur Verfügung stehen.

##### Kinder- und Jugendliche im Beirat

Ein Beiratsmitglied fragt, ob bereits Kinder und Jugendliche zu Gast beim Beirat waren.

Einige Teilnehmende berichten, dass eine Kinder- und Jugendbeteiligung im Rahmen der Neugestaltung des Spielplatzes am Osterbrookplatz durchgeführt wurde. Laut Einschätzung der Teilnehmenden sei der Beirat eher kein geeignetes Format, um Jugendliche zu beteiligen.

Wie eine Einbindung dieser Zielgruppe aussehen könnte, soll im Rahmen einer Arbeitsgruppe besprochen werden.

## **Termine**

Die nächste Beiratssitzung findet voraussichtlich im November / Anfang Dezember statt.

**Protokoll:** Sina Rohlwing, TOLLERORT entwickeln & beteiligen, in Abstimmung mit Roman Brutscher, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirks Hamburg-Mitte.

### **Veranstalter:**

Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

### **Geschäftsführung:**

TOLLERORT

entwickeln & beteiligen

mone böcker & anette quast gbr

Kontakt: Sina Rohlwing & Mone Böcker

Tel.: 040 – 3861 5595

Palmaille 96, 22767 Hamburg

E-Mail: [mail@tollerort-hamburg.de](mailto:mail@tollerort-hamburg.de)

[www.tollerort-hamburg.de](http://www.tollerort-hamburg.de)